

DAS SCHLOSS BONCOURT.

Gedicht von Adelbert von Chamisso

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt

und dem Andenken des verewigten Dichters

gewidmet

von

J. MATHEUX.

Op. 9.

B. 1/6 Rthlr.

Verlag und Eigenthum von T. Trautwein

in Berlin, Breite Strasse No. 8.

Andante.

Ich träu - me als Kind nich zu - rü - cke, und
 Dort liegt die Sphinx an dem Brun - nen, dort
 So stehst du, o Schloss meiner Vä - ter, mir

p

schütt - le mein frei - ses Haupt; wie sucht ihr mich heim, ihr Bil - der, die
 grü - net der Fei - genbaum, dort hin - ter je - nen Fen - stern, ver -
 treu und fest in dem Sinn, und bist von der Er - de ver - schwun - den, der

cres - cen - do.

lang' ich verges - sen ge - glaubt, die lang' ich verges - sen ge - glaubt?
 träumt' ich den er - sten Traum, ver - träumt' ich den er - sten Traum.
 Pflug geht ü - ber dich hin, der Pflug geht ü - ber dich hin.

dim. cres - cen - do. f dim.

Hoch ragt aus schat - ti - gen Ge - he - gen ein
 Ich tret' in die Burg - ka - pel - le und
 Sei frucht - bar, o theu - rer Bo - den, ich

rall. a tempo. mf

schimmerndes Schloss her - vor, ... ich ken - ne die Thür - me, die Zin - nen, die
 su - che des Ahn - herrn Grab, ... dort ist's, & dort hängt von dem Pfei - ler das
 se - gne dich mild und ge - rührt, ... und seg - ne ihn zwie - fach, wer im - mer den

stei - ner - ne Brü - cke, das Thor. Es schau'n von dem Wap - pen - -
 al - - te Gewaf - fen her ab. Noch le - sen um - flort die
 Pflug nun ü - ber dich führt. Ich a - - ber will auf mich

schil - de die Löwen so trau - lich mich an, ... ich grü - sse die al - ten Be -
 Au - gen die Zü - ge der In - schrift nicht, ... wie hell durch die bun - - ten
 raf - fen, mein Sai - tenspiel in der Hand, ... die Wei - ten der Er - de durch -

kann - - ten, und ei - le den Burghof hin - an.
 Schei - ben das Licht da - rü - ber auch bricht.
 schwei - fen, und sin - gen von Land zu Land.

crescendo *f*

p *cresc.*

dim. *p*

dim. *p*